

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **83/84 (1924)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. *Geschäftsbericht 1923 und Mitteilungen des C-C.* Der Geschäftsbericht 1923 wird genehmigt; die Mitteilungen des C-C über die Berichtsperiode 1924 werden, um Zeit zu sparen, auf Antrag des *Präsidenten* erst in der General-Versammlung erfolgen.

4. *Wahlen.* a) *Präsidentenwahl.* Präsident *Rohn* gibt bekannt, dass er sich infolge der Mehrarbeit, die ihm durch die Uebernahme des Rektorates der E. T. H. erwachsen ist, leider zum Rücktritt als Präsident des S. I. A. veranlasst sieht. Er benützt den Anlass, um für die eifrige Mitarbeit des C-C und der Kollegen im allgemeinen herzlichst zu danken. Die Neuwahl des Präsidenten bildete Gegenstand einer Besprechung an der Präsidenten-Konferenz in Bern am 25. Juni d. J. Mit grosser Mehrheit wurde damals beschlossen, *Zürich* als Vorort beizubehalten und Prof. C. *Andreae*, dessen Verdienste um den S. I. A. ja Allen bekannt sind, als Zürcher Mitglied für den Präsidenten des C-C in Vorschlag zu bringen.

Dieser Vorschlag wird von der Delegierten-Versammlung mit Akklamation begrüsst und Prof. C. *Andreae* als Vereins-Präsident gewählt.

Prof. *Andreae* dankt für das ihm erwiesene Zutrauen und im Namen der Sektion Zürich für die Beibehaltung Zürichs als Vorort. Er hebt das grosse Bedauern des Vereins über den Rücktritt von Prof. *Rohn* hervor und dankt ihm für seine vorbildliche Leitung der Vereinsgeschäfte.

b. *Ersatzwahl von zwei Mitgliedern in das C-C.* Präsident *Rohn* teilt mit, dass ausser ihm auch Architekt *Widmer* seinen Rücktritt aus dem C-C nachgesucht habe. Er dankt dem Zurücktretenden für seine unermüdete Mitarbeit im C-C und ganz besonders für seine Tätigkeit als Präsident der Hochbaunormalien-Kommission. Nachdem die Präsidenten-Konferenz einen Antrag des C-C, die freierwerbenden zwei Mandate wiederum den Sektionen Zürich und Bern zu überlassen, gutgeheissen hatte, wurde seinerzeit die genannten Sektionen ersucht, dem C-C bezügliche Vorschläge und zwar für je einen Architekten, Bauingenieur und Maschineningenieur zu unterbreiten. Die Vorstände dieser Sektionen bevorzugten zuerst Einzelnennungen, überzeugten sich aber dann davon, dass Dreivorschläge unerlässlich seien.

Das C-C ist der Ansicht, dass das bisherige Verhältnis der vertretenen Berufsgruppen wenn immer möglich beibehalten werden sollte. Insbesondere ist es nötig, dass die Architekten mit drei Mitgliedern im C-C vertreten seien, dies hauptsächlich auch mit Rücksicht auf die Beurteilung der Aufnahmegesuche der Architekten, die vielfach einer besonderen Prüfung bedürfen.

Der *Präsident* bringt die Frage, ob die bisherige Zusammensetzung des C-C, nämlich: 3 Bauingenieure, 3 Architekten und 1 Maschineningenieur beizubehalten sei, zur Abstimmung; diese ergibt eine beinahe einstimmige Annahme des C-C-Vorschlages. Es sind somit ein Architekt und ein Bauingenieur neu zu wählen.

Nach gewalteter Diskussion über die beiden Vorschläge, an denen sich die HH. *Gruener*, *Beuttner* und *Ziegler* beteiligten, werden neu gewählt die Herren

Ingenieur *J. Büchi*, Zürich, Architekt *L. Mathys*, Bern.

Ausser diesen Neuwahlen sind die bisherigen Mitglieder des C-C, nämlich die HH. Ing. *R. Dubs*, Arch. *F. Broillet*, Prof. *A. Paris* und Architekt *P. Vischer* zu bestätigen. Die Versammlung gibt ihre Zustimmung zur Wiederwahl durch spontane Akklamation kund.

c. *Wahl eines Rechnungs-Revisors des S. I. A.* Präsident *Rohn* bringt zur Kenntnis, dass Herr Architekt *Mathys*, der übrigens inzwischen in das C-C gewählt wurde, als Rechnungsrevisor zurücktreten möchte. Er verdankt dessen langjährige Dienste aufs Beste und bringt im Namen des C-C Herrn Ing. *H. v. Gugelberg*, Sektion Graubünden, in Vorschlag. Dieser wird durch die Versammlung einstimmig gutgeheissen.

5. *Normen für Wassermessungen* (Nr. 109). Oberingenieur *Dubs* referiert darüber, dass die bezügliche Kommission 1916 ins Leben gerufen wurde, und dass etwa 6000 Versuche gemacht und alsdann verwertet wurden. Die Arbeit der Kommission ist eine sehr genaue, Kritik ist natürlich immer möglich. So sind von zwei Sektionen Vorbehalte gemacht worden. Die Sektion Basel wünscht eine nochmalige redaktionelle Ueberprüfung und von der Sektion Bern wird gewünscht, 1. die Norm möchte vorläufig nur provisorisch auf drei Jahre genehmigt werden, und 2. es solle noch Gelegenheit zu materiellen Anträgen gegeben werden.

Der Referent weist darauf hin, dass die vorliegende Form das Produkt einer jahrelangen Arbeit sei und dass es unmöglich war, den Delegierten das ganze umfangreiche Material zur Verfügung zu stellen. Die Kommission ist gerne bereit, Bemerkungen redaktioneller Natur entgegenzunehmen; diese sollten aber spätestens binnen Monatsfrist erfolgen; im übrigen kann es sich heute nur um Annahme oder Ablehnung der Vorlage handeln.

Arch. *Ziegler* zieht den Antrag 1 der Sektion Bern zurück und Ing. *Linder* kann sich für die Sektion Basel schliesslich auch mit einer Eingabefrist von einem Monat begnügen.

Durch offene Abstimmung wird die Norm für Wassermessungen mit dem Vorbehalt, dass allfällige redaktionelle Bemerkungen innert Monatsfrist einzureichen sind, einstimmig genehmigt.

6. *Antrag der Fachgruppe für Beton- und Eisenbetoningenieure betr. Zulassung von Passivmitgliedern bei der Fachgruppe.* Prof. *Paris* legt die Gründe dar, die die Fachgruppe veranlasste, die Aufnahme von Passivmitgliedern anzustreben. Die Gruppe zählt z. Z. etwa 70 Mitglieder. Sie verfügt über ein gut eingerichtetes Laboratorium, zu dessen Betrieb aber sehr ansehnliche Mittel nötig sind. Die Aufnahme von Passivmitgliedern wird der Fachgruppe ermöglichen, auch Firmen aufzunehmen, die bereit sind, weitere Mittel zur Verfügung zu stellen.

Das C-C hat die Angelegenheit gründlich geprüft und sich auch durch einen Rechtskonsulten bestätigen lassen, dass die Aufnahme von Passivmitgliedern in die Fachgruppe ohne Statutenänderung möglich ist. Das C-C empfiehlt der Versammlung deshalb folgende Vorlage zur Genehmigung:

„Der Fachgruppe für Beton- und Eisenbetoningenieure wird gestattet, Passivmitglieder aufzunehmen, dies jedoch in der Meinung, dass sie mit dem S. I. A. rechtlich keinerlei Zusammenhang haben.“

Dieser Antrag des C-C erreicht einstimmige Annahme.

(Schluss folgt.)

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Mittwoch den 15. Oktober 1924, 20 Uhr

Zusammenkunft auf dem „Zunfthaus zur Zimmerleuten“.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Sehnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibgebühr 5 Fr.

Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 856a, 898a, 901a, 902, 916, 934, 935, 938, 939, 940, 941, 942, 944, 946, 948, 951, 952, 955, 956, 957, 958.

Einige gewandte *Ingenieure* oder *Techniker* von schweizer. Konzern gesucht für den Vertrieb im In- und Auslande von Haus-telefon-Anlagen aller Art (auch voll-automatische). Im Ausland wohnende Schweizer können berücksichtigt werden. (Kt. Zürich.) (689a)

Tüchtiger *Heizungsingenieur*, 30 bis 40 Jahre, als Bureauchef für techn. Bureau. Italienisch unerlässlich. (Italien.) (910a)

Tüchtiger, zuverlässiger *Ingenieur* für Zentralheizungs-Anlagen. Französ. verlangt. Lebensstellung. Eintritt dringend. (Brüssel.) (922a)

Tüchtige, erfahrene *Konstrukteure* für Wasserturbinen, hydr. Pressen, Mühlen- und Teigwarenmaschinen, Maschinen für Zellulose- und Papierfabrikation, sowie Zerkleinerungs- und Mischmaschinen. Kenntnisse der ital. Sprache und Erfahrung im Verkehr mit der Kundschaft unerlässlich. (934a)

Heizungs-Ingenieur mit italienischen Sprachkenntnissen nach Oberitalien. (959)

Bauführer, ganz zuverlässige Kraft, für Ausmasse in Neubauten und Abrechnung, vorläufig für 2 bis 3 Monate, event. dauernd. (Kanton Zürich.) (960)

Junger, strebsamer *Architekt* oder *Innendekorateur*, flotter Entwerfer für kirchliche Kunst und Dekoration. Katholische Bewerber erhalten den Vorzug. (Elsass.) (961)

Ingenieur oder *Techniker*, durchaus erfahrener Fachmann, französ. sprechend, für Automobilbau. (Deutsche Schweiz.) (962)

Junger *Elektro-Techniker* für das Apparate-Konstruktionsbureau einer deutsch-schweizerischen Maschinenfabrik, für sofort. (963)

Tüchtiger *Techniker* als Reklame-Fachmann, wenn möglich mit technischer Spezialbildung im Textilmaschinen-Bau. Deutsch und Französisch; Befähigung, Prospekte, Kataloge und Inserate selbständig abzufassen und zu übersetzen. (Kanton Zürich.) (964)

Ingenieur pour section projets de bureau d'études hydrauliques de grande maison. Age environ 25 à 30 ans. (Sud-Ouest de la France.) (970)

Oberingenieur-Bureauchef, mit dem Bau von Elektro-Hebezeugen und Transport-Anlagen absolut vertraut und auch in den Bureau-Arbeiten bewandert. Dauerstelle, event. mit Gewinnanteil (Kt. Basel.) (971)

Jeune *Ingenieur-dessinateur*, de préférence au courant appareils levage, pour Atelier de constructions en Alsace. Entrée immédiate. (972)

Jüngerer *Architekt* oder *Bautechniker* mit Praxis und einiger Erfahrung in der Hochbauführung. (Westschweiz.) (973)

Elektro-Techniker als Oberwerkmeister in Fabrik für Stark- und Schwachstrom-Installationsmaterial (Oberitalien.) (974)